

II-2907 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Wien, am 27. Oktober 1977

Zl. 10.001/28-Parl/77

An die  
ParlamentsdirektionParlament  
1017 WIEN1363/AB  
1977-11-15  
zu 1379/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1379/J-NR/1977, betreffend Sammlung Ludwig, die die Abgeordneten Dr. BUSEK und Genossen am 22. September 1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

DDr. Ludwig hat am 7. März 1977 anlässlich der Eröffnung der Ausstellung "Sammlung Ludwig" im Künstlerhaus ein mündliches Angebot, Dauerleihgaben nach Österreich zu geben, gemacht und in der Folge brieflich gegenüber dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bestätigt.

ad 2)

Konkrete Auflagen sind derzeit noch nicht endgültig vereinbart; in den bisherigen Gesprächen hat Herr DDr. Ludwig folgende Überlegungen angestellt:

- a) Die Dauerleihgaben können durch Vertreter Österreichs aus der Sammlung Ludwig ausgewählt werden.
- b) Sie sollen nicht als getrennte Ausstellung, sondern im Rahmen einer Präsentation der Kunst des 20. Jhdts. gezeigt werden.
- c) Sie sollen in einem derzeit noch nicht fixierten, aber doch größerem zeitlichen Abstand zur Ausstellung der Sammlung Ludwig im Künstlerhaus präsentiert werden.

ad 3) und 4)

Die befragten Fachleute (Univ.-Prof. Dr. Fillitz, der Direktor des Museums des 20. Jhdts., der Rektor der Akademie der Bildenden Künste, Galeriebesitzer), die auch mit Überlegungen für ein Museum für moderne Kunst beschäftigt sind, haben zweifelsfrei den Wert der Aufnahme von Sammlungsobjekten aus den Beständen des Herrn DDr. Ludwig in eine geplante Dauerausstellung der Kunst des 19. und 20. Jhdts. festgestellt. Mit der Gemeinde Wien wurden in dieser Frage bislang keine Kontakte gepflegt.

ad 5) und 6)

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit den verfügungsberechtigten Vertretern von für die Aufstellung einer Sammlung bzw. eines Museums für moderne Kunst geeigneten Objekten, entsprechende Kontakte aufgenommen.

ad 7)

Entsprechend dem Wunsche des Leihgebers ist nur an eine geschlossene Aufstellung der Sammlung im Raume Wien gedacht.

ad 8)

siehe Punkt 3.

ad 9)

Die Frage der finanziellen Situation des Wiener Künstlerhauses steht in keinerlei Zusammenhang mit der Anfrage betreffend "Sammlung Ludwig".

Schon längere Zeit vor dem Angebot von Herrn DDr. Ludwig wurde dem Wiener Künstlerhaus Unterstützung bei der Inventarisierung der Bestände des Künstlerhauses angeboten, um die vorhandenen Archivalien, Bücher, Kataloge, Kunstwerke u.a. zu erschließen und nutzbar zu machen.

